

ARTexperts

UNTERNEHMEN FÜR
UNABHÄNGIGE KUNSTBERATUNG



2024

Kunstberatung | Gutachtertätigkeit | Restaurierung | Sammlungsdokumentation | Nachlassverwaltung

JAHRESRÜCKBLICK

Gesammeltes und Vererbtes, Gestohlenes und Wieder-
aufgefundenes, Beschädigtes und Restauriertes und
(deshalb auch) im Wert Gemindertes – Genauso fa-
cettenreich und mannigfaltig gestalteten sich 2024 die
Mandate, welche zur Beurteilung an das ART*experts*-
Büro in Bern gelangten.

Im kleinen, überschaubaren Team wurde immer wie-
der intensiv diskutiert, analysiert und umgesetzt. Der
Austausch mit Experten, Restauratoren sowie mit wei-
teren Partnern bereicherte unsere Berichte und Ex-
pertisen zusätzlich.

Gleich zu Anfang des Jahres wurde ein aussergewöhnli-
cher Fall an uns herangetragen: Es ging um die Beurtei-
lung einer künstlerisch hochwertigen Weihnachtskrip-
pe aus den 1950er-Jahren, welche in der Altjahrswoche
des Vorjahres durch Brand stark dezimiert worden war.
Bei unseren Recherchen stiessen wir in einem Brienzer
Bildschnitzeratelier auf die noch erhaltenen Urmodel-
le dieser Krippe, nach denen die verbrannte architek-
tonische wie figürliche Ausstattung wieder originalge-
treu ergänzt werden konnte.

IM DIENSTE DER GERICHTSBARKEIT

Bereits im letztjährigen Jahresbericht klang an, dass eine
Vielzahl an Kunstdiebstählen zur Beurteilung an unser Büro
gelangte. Dies war 2024 nicht anders, in dem wir für ver-
schiedene Gerichte als Kunstgutachter tätig wurden. Hier-
bei stiessen wir auch auf einen Fall, den wir bereits vor eini-
gen Jahren zu expertisieren hatten und der nun, nach der
polizeilichen Sicherstellung des Diebesgutes, erneut zur Be-
urteilung anstand. Zu überprüfen galt dessen Echtheit, Er-
haltungszustand und Umfang. Letzterer erwies sich (leider)
merklich geschmälert, d. h. es dürfte zwischenzeitlich zu ei-
nigen Werkverkäufen gekommen sein.

Abb. Titelseite: Die Aufnahmen zeigen verschiedene Zustände von Schimmelsporen,
wie sie bei Wasserschäden entstehen können, so auch den häufig anzutreffenden
Schwarzen Giesskannenschimmel (*Aspergillus niger*).

Abb. nachfolgend: «Künstler & Kunstkenner». Karikatur der Titelseite von
Johann Hermann Detmold, *Die Kunst in drei Stunden zum Kunstkenner zu werden*.
Mit Bildern von Daumier und Adolf Schrödter, hrsg. von Bruno Kaiser, Berlin 1954.

(Fotos: ART*experts*)

ÖFFENTLICHKEITSPRÄSENZ

Auch in diesem Jahr waren wir an der Cultura Suisse (10.-12. April 2024) anzutreffen, die nach 2019, 2020 und 2022 bereits zum vierten Mal stattfand. Die in den Bernexpo-Hallen veranstaltete Fachmesse für Museen, Denkmalpflege und Kulturgüter, mit ihrem Programm ähnlich strukturiert wie die zweijährlich stattfindende Leipziger Messe «denkmal», hat sich etabliert. ART*experts* war von anfang an dabei. Des Weiteren rundeten auch Vorträge unsere Öffentlichkeitspräsenz 2024 ab: Im Juni referierten wir über «Dammages to artworks and the question of their loss of value. Case studies» und im Oktober zum Thema «Von der Kunstkenerschaft. Zum Erfahrungsbericht eines Praktikers».



VERITABLER VERLUST VON STIFTUNGSGUT

Dass für Kunstsammlungen, wie auch für künstlerische Hinterlassenschaften immer wieder Stiftungen errichtet werden, ist nicht ungewöhnlich, sucht man doch so den Erhalt solcher Kunstbestände langfristig sicherzustellen.

Im Frühjahr 2024 wurden wir zu einer Schadensbegutachtung an den Zürichsee gerufen, wo es in einer Wohnsiedlung zur Überschwemmung verschiedener Kellerräume gekommen war. In einem von ihnen befanden sich die Nachlässe zweier Kunstschaffender, welche schon seit langem inkopierter Bestandteil einer Stiftung sind.

Die Erstbegutachtung vor Ort ergab eine derart starke Schimmelkontamination, dass entschieden wurde, die Sichtung und Erfassung des Kunstbestandes nur im Freien und mittels Sauerstoffmasken vorzunehmen. An einem trockenen Frühlingstag wurde unter tatkräftiger Mitwirkung des Stiftungsrates der gesamte Kunstbestand aus den Kellerräumen nach draussen getragen und begutachtet. Vieles musste noch vor Ort entsorgt werden.

Aufgrund des veritablen Bestandsverlustes sieht sich der Stiftungsrat nun allerdings mit der Frage konfrontiert, ob und wie sich der ursprüngliche Stiftungszweck überhaupt noch erfüllen lässt.

JAHRESAUSBLICK

2025 ist für die ART*experts* GmbH das Jahr vor dem Jubiläum des 25-jährigen Bestehens. Gute Vorsätze fürs 2025 haben wir gefasst: Was da kommen möge, nehmen wir mit Freude und Neugierde entgegen. Und wir werden uns, auch ein wenig im Hinblick aufs Jubiläum, erneut unseren Ablagen widmen, den physischen wie auch den digitalen, um so das eine oder andere auszustauben respektive neu zu würdigen und ins Bewusstsein zu rufen.

Hegen Sie ein ähnliches Vorhaben in Bezug auf Ihre Sammlung oder haben Sie ansonsten Anliegen und Fragen in Kunstbelangen, kontaktieren Sie uns ungeniert. Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Wir danken für das Interesse an unseren Dienstleistungen, für die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen.

ART*experts* wird Ihnen auch im kommenden Jahr als verlässlicher Ansprechpartner zu Diensten sein.

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR EIN
ERFOLGREICHES UND GESUNDES **2025**

ARTexperts